

Grundlagen der Nutzungsplanung

EDV-Nr.: 12995 / 01.01.2010

Forstamt: Eitorf

Forstbetrieb: FBG Rhein-Sieg

AbfrageName : Stadt Sankt Augustin

Abfrageart : Wirtschaftseinheiten

1. Flächen-, Vorrats- und Zuwachsvergleich

Baumarten- gruppe	Um- triebs- zeit	durch- sch. Ertrags- klasse	%	Gesamtfläche ha	wirklich (Vw) im Ganzen	Vorrat normal (Vn) im Ganzen	jährlicher Zuwachs laufend (Iz) im Ganzen	jährlicher Zuwachs durch. dGzu im Ganzen	je ha	je ha
Eiche	200	1,3	15,10	21,1	2184	3413	226	83	5,5	63
Buche	140	1,1	2,51	3,5	547	587	234	50	19,9	16
ALh	140	1,3	5,51	7,7	288	1201	218	30	5,4	31
ALn	80	1,4	12,65	17,7	1467	1217	96	55	4,3	49
Pappel	50	1,9	5,70	8,0	952	975	171	34	6,0	52
Kiefer	140	1,4	18,59	26,0	3769	4218	227	94	5,1	78
Lärche	140	1,1	1,14	1,6	277	328	288	7	6,1	5
Fichte	80	1,2	10,29	14,4	3425	2439	237	123	12,0	78
Zusammen										
				71,49	12909	14378	201	476	6,7	372
					181					5,2

Untervorrat = 1469 Efm.o.R. = 10,2 % v. Normalvorrat

2. Herleitung der objektiven Nutzungsmöglichkeit

Formelsatz $Iz + dGzu = \frac{2}{Vw - Vn} + \frac{\text{Ausgl. Zeit.}}{2} = \frac{476}{372} + \frac{12909}{14378} - \frac{40}{387}$

(Gehrhardt)

Summarische Einschlagsplanung : Endnutzung Efm.o.R. Vornutzung 266 Efm.o.R. 266 3,7

Gesamtwieser Aus der Abstimmung des Ergebnisses von Formelsatz und Summarischer Einschlagsplanung im Verhältnis 0 zu 1 ergibt sich ein Gesamtwieser von 266 3,7

Objektive jährliche Nutzungsmöglichkeit Die Abstimmung des Gesamtwiesers mit der waldbaulichen Einzelplanung im Verhältnis 2 zu 1 ergibt eine jährliche Nutzungsmöglichkeit von 247 3,5

Nutzungsprozent : normal 2,6 geplant 1,6

Bei den Summenwerten der jährlichen Angaben von Flächen und Massen können aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügige Abweichungen auftreten

FWIS 3.7.12